



PRESSEMITTEILUNG

Bochum/Ruhrgebiet, 20. Oktober | 2026

REWORKING REALITY: DOXS RUHR ZIEHT BILANZ

**33 FESTIVALBEITRÄGE, NEUN DEUTSCHE PREMIEREN, FÜNF
PREISTRÄGER*INNEN UND EIN FESTIVAL, DAS NEUE RÄUME ÖFFNET**

Das 14. Dokumentarfilmfestival für junges Publikum DOXS RUHR ist zu Ende. Unter dem Titel REWORKING REALITY brachte das Festival vom 7. bis 18. Oktober dokumentarische Perspektiven in sieben Städte des Ruhrgebiets. Rund 2.500 Schüler*innen besuchten die Vorführungen, weitere 650 Besucher*innen die Veranstaltungen des jungen Kurator*innen-Netzwerks kino.for you. Von der inklusiven Filmvermittlung über internationale Begegnungen bis zur Drag Show im Bochumer Rathaus mit Oberbürgermeister Jörg Lukat zeigte DOXS RUHR, wie vielfältig Festivalerlebnisse sein können, wenn junge Menschen nicht nur zuschauen, sondern mitentscheiden, diskutieren und eigene Räume gestalten.

**FÜNF NOMINIERUNGEN, FÜNF STIMMEN: „STIMMEN STÄRKEN“
SETZT AUF DEMOKRATISCHE EXZELLENZ**

Eine besondere Entscheidung traf in diesem Jahr die Jury des STIMMEN STÄRKEN-Award: Erstmals wurden alle fünf nominierten Filme gleichberechtigt ausgezeichnet. Statt einen einzelnen Film zum besten zu erklären, würdigte die von jungen Mitgliedern des kino.for you-Kollektivs gebildete Jury fünf unterschiedliche künstlerische und politische Zugänge zur Wirklichkeit.

Ausgezeichnet wurden ADEMI von Zhamilya Sakhari, DIES IST KEIN FRANZÖSISCHER FILM von Tom Adjibi, IM LICHT DER SANDBANK von Kilian Helmbrecht, SOME OF US REALLY CAN'T von Noa Meli und WAS AN EMPFINDSAMKEIT BLEIBT von Daniela Magnani Hüller.

Die Entscheidung steht für ein Verständnis von Filmkultur, das nicht auf Konkurrenz setzt, sondern unterschiedliche Perspektiven sichtbar macht. Wer erzählt? Wer wird gehört? Und welche Wirklichkeiten bleiben unsichtbar? Diese Fragen prägen den STIMMEN STÄRKEN-Award ebenso wie die Arbeit des gesamten Festivals.

DOXS RUHR ALS BEGEGNUNGSRAUM – VON DER SCHULE BIS ZUR DRAG SHOW

Die 14. Ausgabe umfasste weit mehr als Filmvorführungen für Schulen: neun Abendveranstaltungen, drei Zoom-Gespräche, ein Panel Talk und eine Drag Show, sowie zahlreiche Begegnungen mit Filmschaffenden flankierten das Programm mit Gesprächen und neuen Ideen.

Besonders großes Interesse fanden die Vorführungen von DO YOU LOVE ME von Lana Daher in Bochum und Essen mit mehr als 200 Besucher*innen. Der Film über Erinnerung, Popkultur und die vielfältigen Erzählungen des Libanon wurde zum Ausgangspunkt für Fragen nach kollektiver Erinnerung und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Mit QUEERS & QUEENS brachte kino.for you erstmals eine Newcomer*-Drag-Show ins Bochumer Rathaus. Für die DOXS RUHR Abschlussveranstaltung im Rahmen des Rathaus Clubbing gingen rund 450 Anmeldungen ein – bei Kapazitäten von 250 Tickets. Oberbürgermeister Jörg Lukat betonte, die Veranstaltung zeige und würdige die gesellschaftliche Diversität in Bochum.

Queere* und Trans* Identitäten standen als Themenschwerpunkt des Programms auch im Panel-Talk mit Ruhrpott für Europa im FLUID im Fokus. Zudem erweiterte das Kunst- und Kurzfilm-Pingpong mit dem Kollektiv Nasenrücken im Atelier Automatique den gewohnten Festivalradius. Die Veranstaltungen zeigten, dass Filmkultur insbesondere dort wirksam wird, wo unterschiedliche Communities zusammenkommen und ihre Perspektiven öffentlich machen.

FILMVERMITTLUNG NEU DENKEN

Die 14. Ausgabe widmete sich insbesondere der Frage, wie Filmvermittlung gelingen kann. Im Mittelpunkt stand das Reallabor „Wie gelingt es inklusiv?“, das pädagogische Routinen hinterfragte und neue Ansätze erprobte.

Workshops und Fortbildungsangebote beschäftigten sich mit Ableismus und Disability Studies, Adultismus, Körperkommunikation und Moderationstechniken. Fünf Fortbildungsangebote, ein Moderationsworkshop für Jugendliche und ein deutsch-französischer Filmworkshop ergänzten das Programm. Dabei ging es nicht darum, Filme lediglich zu erklären, sondern Begegnungen so zu gestalten, dass unterschiedliche Erfahrungen, Wahrnehmungen und Zugänge ihren Platz finden.

Mit dieser Schwerpunktsetzung versteht sich DOXS RUHR auch als Lernort für die eigene Praxis: Nicht nur das Publikum wächst mit den Filmen. Auch ein Festival muss seine Methoden überprüfen, Barrieren erkennen und neue Formen des Austauschs entwickeln.

Das DOXS RUHR-Festivalteam dankt allen beteiligten Schülerinnen, Lehrkräften, Filmschaffenden, Moderatorinnen, Partner*innen, Kinos und Förderern. Die 14. Ausgabe endet – die Fragen, Begegnungen und Ideen wirken weiter.

BILDMATERIAL

Kostenfreie **Filmstills**, Bilder der **Drag Show Queens & Queens / Rathaus Clubbing** sowie das aktuelle **Key Visual** des Festivals von **Cihan Tamti** finden Sie unter doxs-ruhr.de/pressemitteilungen/ oder schicken wir Ihnen auf Nachfrage gerne zu.

PRESSEKONTAKT

Gudrun Sommer | kontakt@doxs-ruhr.de | +49 1786 593611 | doxs-ruhr.de

TRÄGER



DOXS RUHR wird gefördert von

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



und unterstützt von



Kulturbetriebe
Stadt Dortmund



KULTURBÜRO



STADT MOERS

**KULTUR
FORUM
WITTEN**

Das Projekt WERK 26 wird gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der STIMMEN STÄRKEN-Award ist

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Kinder- und Jugendring
Bochum e.V.



in Kooperation mit

